



# ALPENSEGLER

Mitteilungsblatt des NAVO Natur- und Vogelschutzvereins Baden / Ennetbaden

Ausgabe 3/22, Dezember 2022

## JAHRESBERICHT NAVO 2022

Ein turbulentes und aufwühlendes Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Pandemie, Krieg und (Energie-) Krise – Probleme ansonsten fernab unseres Alltags, fanden und finden heuer gefühlt vor der Haustür statt. Auch das Wetter zeigte sich von seiner extremen Seite. Nach dem verregneten Sommer 2021, sorgten die anhaltenden Heiss- und Trockenphasen dieses Jahr dafür, dass mancher Baum schon im August die Blätter fallen liess. Die Veränderungen infolge des Klimawandels zeigen sich immer deutlicher. Veränderungen aus personeller Sicht gab es auch im NAVO. So stammt der diesjährige Jahresbericht zum ersten Mal nach zwei Jahrzehnten nicht von Thomas Burger.

Doch der Reihe nach: Aufgrund der im Januar noch geltenden Covid-Restriktionen entschied der Vorstand, die Generalversammlung auf April zu verschieben. So startete der NAVO mit der Wasservogel-Exkursion an den Flachsee als erstem Anlass ins neue Jahr. Im März / April führten wir einen Einstiegskurs zur Stunde der Gartenvögel durch. An zwei Theorieabenden und zwei Exkursionen machten sich die elf Teilnehmenden mit den typischen Vogelarten in und um Baden vertraut. Auch 2023 werden wir diesen Kurs wieder anbieten (siehe Veranstaltungen). Am 22. April fand dann die Generalversammlung statt. Ganz regulär und ohne Covid-Einschränkungen konnten wir im Chorherrenhaus in Baden dem interessanten Vortrag von Cristina Boschi zu den Libellen lauschen. Im offiziellen Teil stand dann nebst der Statutenrevision die Verabschiedung von Thomas Burger nach über 20 Jahren als Präsident des NAVO im Vordergrund. An seiner Stelle durfte ich das Amt übernehmen. Ich möchte Thomas nochmals ganz herzlich für seinen langjährigen Einsatz danken und bin froh, dass er uns im Vorstand weiter mit Rat und Tat zur Seite steht.

Auch die weiteren Anlässe verliefen plangemäss: Am Badener Markt waren wir Ende April mit einem Stand präsent, wie immer neben dem Stand von Bioterra mit ihrem Angebot an Tomatensetzlingen. Im Mai nahmen gut dreissig Personen an der Botanik-Exkursion geleitet von Verena Doppler teil und liessen sich von ihr über die Vegetation und die Bewirtschaftung von Wiesen und Weiden am Geissberg unterrichten. Die Vereinsreise, organisiert durch Pius Tschirky, führte zur Greifvogelstation Berg am Irchel (Lesen Sie hierzu den ausführlichen Bericht im *Alpensegler* 02/22). Es folgten ein Neophyteneinsatz in Baden-Rütihof, die *Alpensegler*-Führung im Landvogteischloss und die Libellen-Exkursion ins Fischergrien bei Döttingen. Um der Herbstkälte auszuweichen, verlegten wir den Birnelverkauf dieses Jahr auf Ende September vor, nur

*Fortsetzung auf der  
Innenseite ...*



*Silberreiher (Foto: N. Bicher)*

... Fortsetzung von der Vorderseite

um dafür im Herbstregen zu stehen. Den Abschluss des Jahres bildete wieder ein Arbeitseinsatz am Geissberg, mit der Pflege von Hecken und den Wildrosen im Steinbruch.

Neben den offiziellen Vereinsnähen war der NAVO auf verschiedenen Ebenen aktiv: Zahlreiche Nistkastenreviere werden jeweils im Herbst kontrolliert und gereinigt. Beim Wendehals-Projekt führten wir zudem auch Kontrollgänge im Frühjahr durch – leider ohne Nachweis. Daneben galt es verschiedene Anfragen zu beantworten, beispielsweise zu brütenden Stockenten auf dem Balkon. Bewährt hat sich auch die neue Webseite des Vereins, welche wir Anfang dieses Jahres aufgeschaltet und an der GV im April kurz präsentiert hatten. Anregungen und Beiträge nehmen wir gerne entgegen.

Das Projekt zum Ausbau des Regionalen Pflegezentrums wurde ohne weitere wesentliche Änderungen an der Umgebungsgestaltung neu aufgelegt. In Absprache mit BirdLife Aargau entschieden wir uns, die Einwendung gegen die Überbauung des Parks des Regionalen Pflegezentrums nicht weiterzuziehen. Auch wenn einige Anpassungen im Bereich der Parkplätze gemacht und einige zusätzliche Bäume gepflanzt werden, so bleibt doch ein schaler Nachgeschmack. Ein beträchtliches Stück einer der wenigen noch verbleibenden Grünflächen mit Altbambeständen innerhalb des Siedlungsraums geht hier verloren.

Engagiert haben wir wiederum in Kommissionen von Stadt und Gemeinde mitgewirkt: In der Natur- und Umweltkommission NUK (Stadt Baden) hat Nick Marolf Thomas Burger abgelöst. Er vertritt nun nebst Pius Tschirky die Anliegen des NAVO. Dieses Jahr stand unter anderem die Vorstellung des finalen Richtplans Natur und Landschaft an. Einige seitens NAVO eingebrachte Kommentare zum entworfenen Freiraumkonzept, insbesondere was die Nutzung von Grünflächen betrifft, wurden in der Vernehmlassung berücksichtigt. Weiter stand ein verbesserter Baumschutz im Rahmen der anstehenden Revision der Bau- und Nutzungsordnung zur Diskussion.

In der Wald-, Natur- und Landschaftskommission WNLK (Gemeinde Ennetbaden) bin nebst Stephan Zimmermann neu auch ich seitens des NAVO vertreten. Beschäftigt hat uns unter anderem der Tod von an die dreissig Feuersalamander in zwei feuchten Frühlingregenächten an der Strasse oberhalb des Restaurants Hertenstein. Nächstes Jahr soll hier probenhalber ein Amphibienzaun gestellt werden. Organisiert und betreut wird dieser von Vertretern der WNLK, das Material stellt der Kanton. Die Neophytenbekämpfung soll weiter ausgebaut und intensiver koordiniert werden. Andreas Färber, stellvertretender Leiter des Werkdienstes agiert als Ansprechperson für Neophyten in der Gemeinde. Das Bachteliareal soll eine Neugestaltung erfahren. Dazu wurde ein Planungsbüro mit der Konzeptarbeit beauftragt. Diese soll unter Mitwirkung der Bevölkerung stattfinden. Vielversprechend ist auch die Neugestaltung einer Fläche in der Nähe des Friedhofs zur Förderung von erdnistenden Wildbienen durch den Werkdienst.

Erfreulich war das Interesse verschiedener Medien an den Aktivitäten des NAVO. So durfte ich dem Badener Tagblatt ausführlich Auskunft geben. Die neu geschaffenen Tümpel im Steinbruch am Geissberg boten hierfür einen würdigen Rahmen. Als älteste BirdLife Sektion des Aargaus wird der NAVO in der aktuellen Ausgabe des Milan (Zeitschrift von BirdLife Aargau) auf Seite 5 vorgestellt.



Rotkehlchen (Foto: N. Bircher)

Zukünftig wollen wir verstärkt auf die Zusammenarbeit und mögliche Synergien mit benachbarten Natur- und Vogelschutzvereinen setzen. Bereits im Programm 2023 wird sich dies bemerkbar machen. So werden wir gemeinsam mit dem VN Wettingen und NVV Würenlos das Kino Orient in Wettingen an einem Donnerstagabend im November mieten und einen Film vorführen. Am vorgängigen Apéro soll auch der Austausch unter den Vereinsmitgliedern nicht zur kurz kommen.

Im NAVO Vorstand stehen weitere Veränderungen an: Vera Schmid hat darum gebeten, das Amt der Kassierin aus persönlichen Gründen abgeben zu können. Der Vorstand hat hierfür Verständnis. Wir möchten Vera an dieser Stelle schon einmal für ihren langjährigen Einsatz im Verein und die gewissenhafte Ausführung des Amtes als Kassierin ganz herzlich danken! Als Nachfolgerin für das Amt der Kassierin würde sich Judith Hüppi zur Verfügung stellen. Mit Andreas Guntern stellt sich ein weiteres Vereinsmitglied für den Vorstand zur Verfügung. Die Aussicht auf diese zusätzliche Verstärkung stimmt mich für unsere künftigen Vorhaben zuversichtlich.

An der Stelle möchte ich bei meinen Vorstandskollegen bzw. bei meiner Vorstandskollegin für ihr Engagement zugunsten des Vereins und die angenehme Zusammenarbeit herzlich bedanken. Ein grosser Dank geht auch an Agnes Schärer und Maria Burger für die Betreuung der Badener Alpenseglerkolonien im Landvogteischloss und im Stadtturm, an unseren Nistkastenverwalter Heinz Häusler, an sämtliche BetreuerInnen der Nistkastenreviere sowie an alle Personen, welche uns im Laufe des Jahres an den Anlässen unterstützt haben.

Allen Vereinsmitgliedern danke ich für ihre Treue zum NAVO.

Nicolas Bircher, Dezember 2022

# EIN LEBENSNETZ FÜR DIE SCHWEIZER BIODIVERSITÄT

Einführung zum Vortrag «Ökologisches Inventar» an der diesjährigen GV

Genau wie wir Menschen eine funktionierende Infrastruktur zum Leben brauchen, sind auch Tiere, Pflanzen und Pilze auf intakte Lebensräume angewiesen. Viele solcher wertvollen Flächen sind jedoch auf einen Bruchteil ihrer ursprünglichen Grösse geschrumpft. Rund die Hälfte aller Arten in der Schweiz sind vom Aussterben bedroht oder potenziell gefährdet. – und damit auch zentrale Lebensgrundlagen für uns Menschen, wie z. B. Bestäubungsleistungen.

Die Schweiz braucht daher dringend eine ökologische Infrastruktur als Lebensnetz für die Biodiversität. Solch eine Ökologische Infrastruktur wurde vom Bundesrat schon 2012 beschlossen, doch die Umsetzung kommt nur schleppend voran. Wie kann ein solches Netzwerk funktionieren? Wo sind die wertvollen Lebensräume in unserer/n Gemeinde/n? Was können wir vor Ort zu diesem Generationenprojekt beitragen?

Um diese Fragen und viele mehr geht es beim Vortrag vor der diesjährigen GV am Freitag, 20. Januar 2023 um 19:30 Uhr im Ennetraum in Ennetbaden.



Entscheidend für eine wirksame ökologische Infrastruktur nötig sind nicht allein viele kleine, sondern auch mehr grosse Kerngebiete (grün). Der Austausch zwischen den Kerngebieten muss für die Populationen der verschiedenen Arten gewährleistet sein. Dies kann z. B. durch naturnah bewirtschaftete und ökologisch wertvolle Flächen (orange umrandet) und Trittstein-Elemente (blaue Fünfecke) ermöglicht werden, die den Ansprüchen von Zielarten gerecht werden. Entscheidend ist, dass auch der Rest der Landschaft möglichst biodiversitätsverträglich bewirtschaftet wird. Zusätzliche, spezifische Artenförderungsmaßnahmen (rote Sterne) sind sowohl auf den Flächen der Ökologischen Infrastruktur (grün und orange umrandet) als auch ausserhalb nötig.

## VERANSTALTUNGEN

> Samstag, 25. März 2023

### Frühjahrs excursion im Teufelskeller mit Lukas Trefzer

Am Samstag 25. März treffen wir uns um 8 Uhr am Bahnhof Oberstadt. Unter der Führung von unserem langjährigen Mitglied Lukas Trefzer machen wir uns auf in das Gebiet des Teufelskellers, um wieder einmal den Frühjahrs gesängen der Brutvögel zu lauschen und einen Blick auf den einen oder andern im noch jungen Grün der Bäume zu erhaschen. Dauer etwa 2 Stunden.

Wie immer gutes Schuhwerk empfohlen. Und wer ausgerüstet ist: Feldstecher und Fernrohr nicht vergessen. Am wichtigsten bleibt aber, die Ohren zu spitzen !



Singender Buchfink (Foto: Thomas Ruckli)

# VERANSTALTUNGEN

Zu allen Veranstaltungen sind auch Nicht-Mitglieder herzlich willkommen!



> Freitag, 20. Januar 2023, 19:30 Uhr

## 123. Generalversammlung des NAVO Natur- und Vogelschutzvereins Baden – Ennetbaden

Die Generalversammlung findet statt am Freitag, 20. Januar 2023 um 19:30 Uhr im Ennetraum am Postplatz (Badstrasse 8) in Ennetbaden.

**Vor der eigentlichen GV wird Anne-Lena Wahl, Projektleiterin bei BirdLife Schweiz, ein Referat halten zur Ökologischen Infrastruktur, dem Lebensnetz für die Schweizer Biodiversität.** Für eine kurze Einführung ins Thema siehe Artikel auf Seite 3.

Anschliessend daran findet nach einer kurzen Pause die Generalversammlung mit folgenden statutarischen Traktanden statt:

1. Protokoll der 122. Generalversammlung (siehe Beilage)
2. Jahresbericht
3. Jahresrechnung
4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
5. Wahlen und Verdankungen
6. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
7. Jahresprogramm 2023 (siehe Beilage)
8. Informationen und Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Auch Nichtmitglieder sind zum Vortrag herzlich willkommen! Allfällige Anträge zuhanden der GV sind 14 Tage vorher dem Präsidenten einzureichen.

> Donnerstag, 30. März – Sonntag, 30. April 2023

## Kurzkurs 2023 zur Aktion «Stunde der Gartenvögel»

Der Kurzkurs zur Aktion «Stunde der Gartenvögel» stellt die häufigsten Vogelarten in Baden und Ennetbaden vor. Mit wenig Aufwand lernen Sie unsere gefiederten Nachbarn kennen und können sich ohne Vorkenntnisse mit ihrer Lebensweise vertraut machen. Der Kurs besteht aus zwei jeweils zweistündigen Theorieanlässen und zwei darauf folgenden Exkursionen. Kursleitung: Nicolas Bircher und Agnes Schärer.

Weitere Informationen siehe beiliegenden Anmeldeblatt. Anmeldung bis 28. Februar 2023; die Platzzahl ist beschränkt.

## NEUMITGLIEDER

Wir freuen uns über folgende Neumitglieder:

- Lionel Williams, Baden
- Victoria Maag, Wettingen
- Beatrice Trummer, Baden
- Ariane Bolli, Ennetbaden
- Doris Thierer, Ennetbaden
- Marlene Karpf, Baden
- Patrick Rüegg, Baden

Herzlich willkommen!

## KONTAKT / IMPRESSUM

Kontaktadresse des NAVO Natur- und Vogelschutzverein Baden/Ennetbaden:  
Nicolas Bircher, Präsident  
Trottenstrasse 8, 5408 Ennetbaden

Mail: [info@navobaden.ch](mailto:info@navobaden.ch)  
Webseite: [www.navobaden.ch](http://www.navobaden.ch)

IBAN CH78 8080 8002 9821 2208 0,  
Konto 50-1084-4

Gedruckt auf Biotop 3 Extra FSC,  
100% chlorfrei, ohne optische Aufheller.